

BETEILIGTE

Sabine Bankauf, Leitung Referat Ehrenamt, Diakonie München und Oberbayern
Andrea Betz, Vorstandssprecherin der Diakonie München und Oberbayern
Cornelia Coenen-Marx, OKR a. D., Geschäftsführerin der Agentur „Seele und Sorge – Impulse, Workshops, Beratung“ zuvor Leiterin des Referats Sozial- und Gesellschaftspolitik sowie Verbindung Kirche und Diakonie im Kirchenamt der EKD, Garbsen
Christian Druck, Leiter des Referats „Strategie, Planung, Grundsatzfragen“ im Bayerischen Staatsministerium für Familie, Arbeit und Soziales, München
Dorothea Eichhorn, Leiterin der Diakonischen Sozialarbeit der Diakonie Fürth
Christine Falk, Referentin Forum Familie in der Wirkstatt evangelisch; Evangelische Aktionsgemeinschaft für Familienfragen in Bayern e. V. (eaf Bayern), Nürnberg
Dr. des. Martin Gibson-Kunze, wissenschaftlicher Mitarbeiter beim Kompetenznetz Einsamkeit (KNE) am Institut für Sozialarbeit und Sozialpädagogik e.V. (ISS), Berlin
Erik Händeler, Wirtschaftsjournalist, Autor und Zukunftsforscher, Ingolstadt
Eveline Harder, ehrenamtliche Mitarbeiterin bei Silbernetz e.V., Berlin
Stephanie Hecke, Referentin für theologische Grundsatzfragen im Präsidialbüro der Diakonie Deutschland sowie Autorin von „Die stille Gefährtin. Einsamkeit verstehen und überwinden“ (2025), Stuttgart und Berlin
Stefanie Hufschmid, Mitarbeiterin im Projekt Digital Streetwork Bayern des Bayerischen Jugendrings, München
Dr. Klaus Keller, Fachreferent für Sozialpsychiatrie und Gesundheit in der Bezirksstelle München, Weilheim und Bad Tölz des Diakonischen Werks Bayern, Herzogsägmühle
Gudrun Scheiner-Petry, Leiterin der Wirkstatt evangelisch, Nürnberg
Elke Schilling, Gründerin und 1. Vorsitzende von Silbernetz e.V., Berlin
Luisa Taubert, Verbandsreferentin für Soziales der Bezirksstelle München, Weilheim und Bad Tölz des Diakonischen Werks Bayern, München
Ines Terhoven, Einrichtungsleiterin Schuldner- und Insolvenzberatung beim Evangelischen Hilfswerk München
Christina Trappendreher, freiberufliche Referentin und systemische Seelsorgerin; bis September 2025 Leiterin der Fachstelle für Senioren der Michaelskirche Ottobrunn
Prof. Dr. Berthold Vogel, geschäftsführender Direktor des Soziologischen Forschungsinstituts Göttingen (SoFi e.V.) sowie Sprecher des Standorts Göttingen im Forschungsinstitut Gesellschaftlicher Zusammenhalt (FGZ), Göttingen
Dr. Laura Wehr, wissenschaftliche Mitarbeiterin im Kompetenzzentrum „Zukunft Alter“ der Katholischen Stiftungshochschule München



MIT UNTERSTÜTZUNG VON

Bayerisches Staatsministerium für Familie, Arbeit und Soziales



ORGANISATION & INFORMATION

Cornelia Spehr, E-Mail: spehr@ev-akademie-tutzing.de; Tel. 08158 251-126.
Ihre Anfragen zu der Veranstaltung erreichen uns in der Zeit von Montag bis Freitag von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr.

Anmeldung

Ihre Anmeldung erbitten wir über das Online-Formular auf unserer Homepage (s. auch QR-Code). Sie wird von uns bestätigt, ist verbindlich und Voraussetzung für die Teilnahme. **Anmeldeschluss ist der 17. Oktober 2025**.

Abmeldung

Sollten Sie an der Teilnahme verhindert sein, bitten wir bis spätestens **24. Oktober 2025** um entsprechende schriftliche Benachrichtigung.
Unsere Stornobedingungen entnehmen Sie unserer Homepage.

Preise pro Person für die gesamte Veranstaltungsdauer (in Euro):

Vortragsgebühr	50.–
(zzgl. Kaffee/Tee/Kuchen auch bei Teilnahme ohne Verpflegung)	



Vollpension	203.–	
– im Einzelzimmer	159.–	
– im Zweibettzimmer	227.–	
– im Zweibettzimmer als EZ	10.–	
Kurzzeitzuschlag für eine Übernachtung	Verpflegung (ohne Übernachtung/Frühstück)	66.–

Wir bitten um Begleichung bei Anreise durch Barzahlung oder EC-Karte.
Bestellte und nicht in Anspruch genommene Einzelleistungen können nicht rückvergütet werden.

Die Tagung wird zu einem erheblichen Teil aus Kirchensteuermitteln finanziert.

Stipendien

Der Freundeskreis der Evangelischen Akademie Tutzing fördert junge Menschen mit wenig Geld durch Bildungsstipendien, die eine kostenlose Teilnahme ermöglichen. Bei Interesse melden Sie sich bitte bei der zuständigen Studienleitung.

Preisnachlass

Ausbildende, Schüler:innen, Student:innen (bis zum 30. Lebensjahr) und Arbeitsuchende erhalten eine **Ermäßigung von 50 Prozent**. Journalist:innen wird der Teilnahmebeitrag erlassen, wenn ein aktueller Presseausweis einer ausstellungsberechtigten Organisation zusammen mit dem Auftrag zur Berichterstattung vorliegt. Eine Kopie Ihres Ausweises schicken Sie uns bitte mit Ihrer Anmeldung zu.

Verpflegung

Unsere Küche bietet Ihnen gegen 10.– € Aufpreis pro Person & Veranstaltung bei veganer Ernährung, Unverträglichkeiten oder Allergien ein darauf abgestimmtes Essen an. Bitte teilen Sie uns dies verbindlich mit Ihrer Anmeldung mit.

Weitere Informationen zu Schlosseuro / Datenschutz / AGB / E-Mobilität und umweltfreundlicher Anreise finden Sie unter dem Titel der Tagung auf unserer Homepage: www.ev-akademie-tutzing.de (s. auch QR-Code)

Veranstaltungsnummer: 0132026 / **Bildnachweis:** Adobe Stock.com

Tagungsort:

Evangelische Akademie Tutzing
Schlossstr. 2-4
82327 Tutzing



Programmänderungen vorbehalten! Stand 19.08.25



**EVANGELISCHE AKADEMIE
TUTZING**

Die vielen Einsamkeiten

31. Oktober bis 02. November 2025

In Kooperation mit: Wirkstatt evangelisch der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Bayern | Evangelische Arbeitsgemeinschaft für Altenarbeit in der Evangelischen Kirche Deutschland (EAfA) | Diakonie München und Oberbayern, Spitzenverband der Diakonie in der Region München, Weilheim und Bad Tölz

WIE GELINGT MEHR MITEINANDER?

In Deutschland lebt gut jede fünfte Person allein – das meldet das Statistische Bundesamt im Juli 2025. Das sind gut 20 Prozent mehr Menschen als noch 2004 und deutlich mehr als im europäischen Durchschnitt.

Wer allein lebt, ist nicht gleich einsam. Aber alleine zu leben, erhöht das Risiko, sich einsam zu fühlen. Andere Faktoren treten hinzu: Armut, die Pflege von An- und Zugehörigen, eine Flucht- und Migrationsgeschichte, eine psychische Erkrankung oder auch alleinerziehend zu sein. Dass vor allem Ältere einsam sind, stimmt nur bedingt: In der Coronapandemie überholten die unter 30-Jährigen die über 75-Jährigen in den Statistiken. Im Ganzen betrachtet fühlen sich laut Einsamkeitsbarometer 2024 etwa elf Prozent der Menschen in Deutschland einsam – mehr als jeder Zehnte!

Quer durch die Generationen und Lebenslagen gibt es dabei nicht die eine Einsamkeit. Stattdessen sind die Geschichten der Einsamkeiten so vielfältig wie die Biografien der vielen Einsamen selbst. Letztlich gilt: Einsam ist, wer sich einsam fühlt!

Gesellschaftlich ist Einsamkeit eine Herausforderung – und ein Mandat an Zivilgesellschaft und Politik gleichermaßen. Einsamkeit macht nicht nur krank an Körper und Seele, sondern lässt das Vertrauen in gesellschaftliche Institutionen, das politische System und die Demokratie an sich schwinden. Die Frage ist: Wie gelingt mehr Miteinander? Wie gelingt mehr erlebte und gefühlte Gemeinschaft?

Die Tagung thematisiert Erfahrungen von Einsamkeit sowie Faktoren, Lebenslagen, biografische Ereignisse und Phasen, die ein besonderes Risiko für Einsamkeit mitbringen. Sie fragt nach Ideen, Maßnahmen und Projekten, um Einsamkeit entgegenzuwirken und vorzubeugen: von Digital Streetwork über Quartiersarbeit bis hin zu Telefondienstleistungen. Das bayerische Sozialministerium unterstützt zivilgesellschaftliche Initiativen mit der Gründung des Netzwerks „Bayern gemeinsam gegen Einsamkeit“. Auf Bundesebene wurde eine „Strategie gegen Einsamkeit“ verabschiedet und das „Kompetenznetz Einsamkeit“ etabliert. Einsamkeit ist auf der politischen Agenda. Was wurde bereits erreicht? Was braucht es noch zusätzlich, damit Menschen, die sich einsam fühlen, gestärkt werden – und damit unser Miteinander, unser gesellschaftlicher Zusammenhalt und nicht zuletzt die Demokratie?

Wie laden Sie herzlich ein, mitzudiskutieren!

TAGUNGSTEAM

Dr. Hendrik Meyer-Magister
Studienleiter für Gesundheit, Künstliche Intelligenz und Spiritual Care
sowie stellvertretender Direktor, Evangelische Akademie Tutzing

Victoria Altschäffel
Referentin für Jugendpolitik der Evangelischen Jugend Bayern
sowie Mitglied des Landesvorstands des Bayerischen Jugendrings, Nürnberg

Gudrun Blänsdorf
Fachreferentin für Einsamkeit in der Bezirksstelle München, Weilheim und Bad Tölz
des Diakonischen Werks Bayern, München

Katharina Griepenburg
Referentin der Vorstandssprecherin der Diakonie München und Oberbayern,
München

Martina Jakubek
Referentin im Forum Alter & Generationen sowie für Sozialraumarbeit in der
Wirkstatt evangelisch sowie Vorsitzende der Evangelischen Arbeitsgemeinschaft
für Altenarbeit in der Evangelischen Kirche Deutschland (EAfA), Nürnberg

PROGRAMM

Freitag, 31. Oktober 2025

ab 16.00 Uhr	Anreise	16.00 Uhr
18.00 Uhr	Beginn der Tagung mit dem Abendessen	
19.00 Uhr	Begrüßung Dr. Hendrik Meyer-Magister Andrea Betz Martina Jakubek Gudrun Scheiner-Petry	
19.30 Uhr	Einsamkeit – die stille Gefährtin Erkundungen eines Gefühls Stephanie Hecke	
21.00 Uhr	Begegnungen und Gespräche in den Salons	

Samstag, 01. November 2025

07.45 Uhr	Morgenandacht in der Schlosskapelle Dr. Hendrik Meyer-Magister	17.30 Uhr
09.00 Uhr	Die Vermessung der Einsamkeit Zentrale Erkenntnisse zur Einsamkeitsbelastung der Bevölkerung in Deutschland Dr. des. Martin Gibson-Kunze	18.00 Uhr
10.00 Uhr	Kaffeepause	19.30 Uhr
10.30 Uhr	Zugänge zu Einsamkeit in unterschiedlichen Lebensphasen und -lagen <i>Parallele, sich wiederholende Impulsvorträge</i>	21.00 Uhr
	Einsamkeit bei Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen Victoria Altschäffel	
	Einsamkeit nach Flucht und Migration Gudrun Blänsdorf	
	Einsamkeit bei Eltern mit kleinen Kindern Christine Falk	
	Einsamkeit durch psychische Erkrankungen Dr. Klaus Keller	
	Einsamkeit und Armut Ines Terhoven	
	Einsamkeit im Alter und bei Pflegebedürftigkeit Dr. Laura Wehr	
12.00 Uhr	Eindrücke im Plenum	11.00 Uhr
12.30 Uhr	Mittagessen	11.30 Uhr
14.30 Uhr	Gemeinschaft entdecken in einer pluralen Welt Cornelia Coenen-Marx	12.15 Uhr
15.30 Uhr	Kaffeepause	12.30 Uhr

Maßnahmen und Projekte gegen Einsamkeit
Parallele Workshops

Praktisch gegen Einsamkeit: ein Methodenkoffer
Victoria Altschäffel

Engagement und Ehrenamt
Sabine Bankauf | Luisa Taubert

Stadtteil- und Quartiersarbeit – aktiv gegen Einsamkeit
Dorothea Eichhorn

Streetwork im digitalen Raum
Stefanie Hufschmid

„Die meisten wollen einfach mal reden!“
Elke Schilling | Eveline Harder

Chancen der aufsuchenden Seelsorge und Besuchsdienste
Christine Trappendreher

Eindrücke im Plenum

Abendessen

Weil wir einander brauchen

Wie die Technik uns einsam macht – und dann am Ende wieder neu zusammenbringt
Erik Händeler

Begegnungen und Gespräche in den Salons

Sonntag, 02. November 2025

07.45 Uhr	Morgenandacht in der Schlosskapelle Dr. Hendrik Meyer-Magister	
09.30 Uhr	Einsamkeit und gesellschaftlicher Zusammenhalt Prof. Dr. Berthold Vogel	
	Pause	
	Vorstellung des Netzwerks „Bayern gemeinsam gegen Einsamkeit“ Christian Druck	
	Einsamkeit – eine gemeinsame Herausforderung für Politik und Zivilgesellschaft Diskussion mit Christian Druck Gudrun Scheiner-Petry Prof. Dr. Berthold Vogel Moderation: Katharina Griepenburg	
12.15 Uhr	Verabschiedung	
12.30 Uhr	Ende der Tagung mit dem Mittagessen	

KOOPERATIONSPARTNER



Diakonie verbindet.
Wege
aus der
Einsamkeit

Wirkstatt
evangelisch
Für KIRCHEN- UND GEMEINDEENTWICKLUNG